

	<p>Objekt: Lysimacheia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18221891</p>
--	---

Beschreibung

Überprägt. - Dieser Münztyp ist häufig auf Münzen mit Apollonkopf/Dreifuss des seleukidischen Königs Antiochos II. (reg. 261-246 v. Chr.) aus Sardes überprägt und damit ein weiterer Beleg für den Zustrom seleukidischer Münzen in die Region Thrakien um 250 v. Chr. Vgl. U. Peter, Die Münzen der thrakischen Dynasten (5.-3. Jahrhundert v. Chr.) (1997) 244 f. Der Münztyp ist zudem aus den Funden IGCH I Nr. 1258 (datiert um 240 v. Chr.) und Coin Hoards IX (2002) Nr. 188 (Mitte 3. Jh. v. Chr.) bekannt.

Vorderseite: Kopf des Herakles mit Löwenfellexuvie nach r.

Rückseite: Nike steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Sie hält in der r. Hand einen Kranz über den Stadtnamen. Im l. F. Monogramm E. Überprägt.

überprägt: Die Münze oder Medaille wurde als Rohmaterial für eine neue Prägung genutzt und ein weiteres mal geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.31 g; Durchmesser: 17 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	309-200 v. Chr.
	wer	
	wo	Lysimacheia (Thrakien)
Besessen	wann	
	wer	Consul Ludwig Peter Spiegelthal
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Gott
- Halbgott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

Literatur

- Vgl. SNG Kopenhagen Nr. 914-917 (andere Monogramme)..